

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VII
I. Individuelle Leistung statt Geblüt als Kriterium personaler Einschätzung . . . . .	1
1. Time als ritterliche Ehre . . . . .	4
2. Arete als adlige Tugend . . . . .	12
3. Agathos als Klassenterminus . . . . .	15
4. Aristos und kakos als soziale Klassifizierungen . . . . .	24
5. Die Relativität ‹des Besten› . . . . .	29
6. Die Öffentlichkeit als Instanz der Bewertung . . . . .	41
II. Die Bedeutung des Lebensalters für die Einordnung des Individuums in die Hierarchie politisch-sozialer Geltung . . . . .	51
1. Die Kindheit . . . . .	53
2. Die erste Phase der Pubertät . . . . .	56
3. Kouros und Kore . . . . .	58
3.1 Das Verhältnis von Kouros und Neos . . . . .	59
3.2 Aufgaben und Einschätzung der Kouroi . . . . .	62
3.3 Der Anteil der Kouroi am Heer . . . . .	68
3.4 Die Koure/Kore . . . . .	69
4. Die Gruppierung der Geronten . . . . .	70
4.1 Zuordnungskriterien und Funktionen . . . . .	71
4.2 Die angebliche Exklusivität der Geronten . . . . .	78
4.3 Geronten und Kouroi als Anführer . . . . .	81
III. Die Position der Basilees innerhalb des gesamtgesellschaftlich gültigen Normensystems . . . . .	85
1. Macht und Gefährdung der Anführerstellung Agamemnons . . . . .	85
2. Das Verhältnis von Basileus und Demos . . . . .	99
3. Ansätze zur Institutionalisierung individuellen sozialen Ansehens . . . . .	106
4. Exkurs: Die politisch-soziale Hierarchie des ‹Ethnos› als Vorbild für das fiktive Gebilde ‹die Achaier› . . . . .	118
IV. Personenverbände in ihrem Verhältnis zur Gesamtgemeinschaft . . . . .	127
1. Typen von Hetairos-Verbänden . . . . .	127
2. Die Gliederung des Heeres als Reflex gesellschaftlicher Organisationsformen . . . . .	138
2.1 Einzelkämpfer oder organisierte Schlachtformation . . . . .	139
2.2 Das Gros des Heeres als Träger des Kampfes . . . . .	141
2.3 Phyle und Phratrie als reguläre Gliederungseinheiten . . . . .	145
2.4 Das Heer der Besten . . . . .	150
3. Reibungsflächen zwischen der Gliederung nach Phylen und der Bindung unter Hetairoi . . . . .	154

4.	Exkurs: Der troische Krieg – ein öffentlicher oder ein privater Kriegszug?	157
5.	«Institutionen» des Demos . . . . .	164
6.	Exkurs: Der Demos als Leitmotiv der Schildbeschreibung	171
V.	Bäuerliche Lebensformen – die Grundlage der gesellschaftlichen Organisation . . . . .	175
1.	Wege zum Erwerb materieller Güter . . . . .	177
2.	Die Dimensionen materiellen Wohlstandes . . . . .	184
3.	Zur These von der Autarkie des Oikos . . . . .	187
4.	Wohlstand als Quelle sozialer Verpflichtung und als Mittel der Beeinflussung .	191
4.1	Der Oikoherr als Distributor . . . . .	192
4.2	Reziproke Güterverteilung in der Speisegenossenschaft . . . . .	193
4.3	Die Distributionspflicht des Basileus . . . . .	195
4.4	Gastfreundschaft, Geschenk – und Reziprozität . . . . .	202
4.5	Äquivalenz statt organisierter Redistribution . . . . .	208
VI.	Gedanken zur historischen Einordnung der homerischen Gesellschaft	213
1.	Das Begriffsinventar zur Beschreibung der homerischen Gesellschaft in seinem Verhältnis zur ethnologisch-anthropologischen Theorie und Begriffsbildung .	215
1.1	«Stammstaat» als «segmentäre Gesellschaft» . . . . .	215
1.2	Grundlegende Kräfte der Veränderung gesellschaftlicher Zustände . . . . .	220
1.3	Der Basileus: «big-man» und/oder «chief» . . . . .	223
2.	Griechenland in geometrischer Zeit und die homerischen Epen . . . . .	232
2.1	Die Bindung oraler Literatur an die historische Realität . . . . .	233
2.2	Das Problem von Siedlungswachstum und Überbevölkerung . . . . .	238
2.3	Heroengräber und Deszendenzgruppen . . . . .	245
2.4	Die Anfänge der Großarchitektur . . . . .	251
3.	Der Orient und die homerischen Epen . . . . .	253
3.1	Die Qualität der Kontakte zwischen dem Orient und Griechenland . . . . .	254
3.2	Die Epen – ein Beitrag zum Diskurs über die Lösung der neuen gesellschaftli- chen Probleme . . . . .	259
	Literaturverzeichnis . . . . .	269
	Stellenregister . . . . .	279